

Vargtimmen / 23.02.13 13:14

[Kino demnächst](#)

Ahoy, ich poste hier mal ein paar sachen die so in nächster Zeit zu sehen sind... vielleicht gibts ja n paar Interessierte...

24.2. Buster Keaton im Filmcasino mit livemusik

1.3. Devil Rides Out/the Witchfinder General - Hexenjagd mit Vincent Price!!!

2.3. Roman Polanskis "Repulsion" (Ekel) im Filmmuseum - Catherine Deneuve descending into madness... einfach grossartig!!!

4.3. A Clockwork Orange - hat sicher jeder schon gesehen... aber auch auf der Leinwand?

10.3. Kino der Orte vom Filmarchiv Austria in der Ruprechtskirche mit La Passion de Jeanne d'Arc (C.T. Dreyer 1928) mit livemusik

*1 mal bearbeitet. Zuletzt am 23.02.13 13:25 von Vargtimmen.*

---

Vargtimmen / 05.03.13 12:52

[Re: Kino demnächst](#)

Samstag 9.3. im Filmmuseum 21:00

Le Diable probablement (Der Teufel möglicherweise) (1977) Robert Bresson

Freitag 22.3. im Filmmuseum 19:00

Don't Look Now (Wenn die Gondeln Trauer tragen) (1973) Nicolas Roeg

How can there be so much beauty in a world so horrible - How can there be so much horror in a world so beautiful

*1 mal bearbeitet. Zuletzt am 05.03.13 12:53 von Vargtimmen.*

---

Vargtimmen / 18.11.13 17:13

[Re: Kino demnächst](#)

20.11. "Toni" von Jean Renoir 18:30

24.11. "Arizona Dream" von Emir Kusturica 15:30

30.11. "La Ville est tranquille" (Die Stadt frisst ihre Kinder) 20:30

4.12. "Black Narcissus" von Michael Powell 18:30

5.1. "Der Tiger von Eschnapur" von Fritz Lang 16:00

Läuft alles im Filmmuseum... Vielleicht interessiert ja wen?...

---

Seraphina / 18.11.13 17:39

[Re: Kino demnächst](#)

Danke für den Hinweis!

Bin ja schon gespannt ob und wann der neue Jim Jarmusch Film

„Only lovers left alive“ bei uns in den Kinos anläuft.

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984

---

Vargtimmen / 18.11.13 17:50

[Re: Kino demnächst](#)

Läuft ab 25. Dezember im Filmcasino!

Bester Satz in dem Trailer: "Wie kannst du schon so lange leben, so lang... und es dennoch nicht kapieren" XD großartig. das denkt mensch sich desöfteren...

How can there be so much beauty in a world so horrible - How can there be so much horror in a world so beautiful

---

Seraphina / 18.11.13 18:00

[Re: Kino demnächst](#)

ja, das zieht einen runter.... ;)

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984

---

Vargtimmen / 22.11.13 17:34

[Re: Kino demnächst](#)

Ach und der neue Film von Roman Polanski sollte auch nicht unerwähnt bleiben "La Vénus à la fourrure" (Venus im Pelz) läuft seit 21.11. im Kino.

How can there be so much beauty in a world so horrible - How can there be so much horror in a world so beautiful

---

Seraphina / 29.12.13 11:53

[Re: Only lovers left alive](#)

Hier nun kurz meine Eindrücke zu "Only lovers left alive":

„Hihi – der Jarmusch versucht sich jetzt im Vampirsaugergenre!“ dachte ich mir spontan, als ich zum ersten Mal von seinem aktuellen Film erfuhr. Aber wo Jarmusch drauf steht, ist auch Jarmusch drinnen – sprich: ein ordentlicher Schuss schwarzer, lakonischer Humor und ebenso viel Underground Charme und Rock`n`Roll!

So kommentiert zB Eve beim Entsorgen einer Leiche in einem Industriesäurebecken mit: „Das war was für´s Auge“ und in einer anderen Szene wird als Dessert „Blut am Stiel“ gereicht.

[\\_50207\\_017.jpg](#)

```
mod_embed_images_loadimage( 'cc35f790d6c4ee2d9302537c2f506566',  
'http://www.gothic.at/media/scaled_images/d05/ef0/8ff/ca1/5f9/978/006/912/a6f/fc6/19_400x600.jpg',  
'http://content.internetvideoarchive.com/content/photos/8566/50207_017.jpg',  
'https://www.gothic.at/forum/addon.php?42,module=embed_images,check_scaling=1,url=http%3A%2F%2Fcontent.
```

internetvideoarchive.com%2Fcontent%2Fphotos%2F8566%2F50207\_017.jpg', ", 199051, 400, 600, 'Loading image ...', false );  
Lecker!

Jarmusch´s Vampire sind keine durch dunkle Gassen hetzende, nach Blut lechzende Halsbeißer, sondern belesene, edle Bohemianvampire, die sich mittels Kontaktarzt im Krankenhaus oder durch ihren alten Freund Marlowe ihren Vorrat an Blut von bester Qualität sichern. Direkt angefallen und ausgesaugt wird nur im äußersten Notfall!

Eve, der gelassenere Part der beiden lebt in Tanger und eilt nach Detroit, um ihrem von Wehmut und Selbstmordgedanken gepeinigten Adam beizustehen. Adam, der in absoluter Zurückgezogenheit lebt und sich hauptsächlich von Erinnerungen nährt, begreift schmerzlich, dass seine erlebte Form der Gegenkultur mehr und mehr im Entschwinden begriffen ist...

Dass Adam´s Wohndomizil in Detroit angesiedelt ist, war wohl von Jarmusch beabsichtigt, denn seit Einbruch der Autoindustrie fand und findet dort eine starke Abwanderung statt, was die resignative Endzeitstimmung Adam´s nur noch verstärkt.

Adam findet durch Eve langsam wieder zu etwas Lebensmut. Sehr schön auch die Szenen, als die beiden beim Musikhören und Blut trinken in einen rauschhaften Zustand entgleiten. Doch die schwarzromantische Liebesidylle wird durch den Besuch von Eve´s allzu lebens- und blutgieriger kleiner Schwester Ava jäh getrübt, aber echte Vampire lassen sich nicht unterkriegen.... ;)

Einzig zu bemängeln, dass der Film phasenweise als zu phlegmatisch empfunden wurde und ich geneigt war kurz einzunicken..... ;) Trotzdem sehr sehenswert!

"War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength." ? George Orwell, 1984

---

Stella\_Maris / 15.01.14 17:40

[Re: Only lovers left alive](#)

Für mich war das einer der besten Filme der letzten Jahre! Wirklich ein genialer Film, wie man es von Jarmusch gewöhnt ist.

Die Stimmung im Film war einfach unvergleichlich. Die Handlung ist jetzt nicht gerade geprägt von Höhepunkten, aber ich denke, es sollte auch eher nur eine "Bestandsaufnahme" sein... sozusagen: Begleite Eve und Adam ein paar Tage ihres Lebens" :)

Absolut empfehlenswert!!

---

Stranger / 28.01.14 12:55

[Re: Only lovers left alive](#)

Bzgl. Stimmung und Musik kann ich nur "The Hunger" (Begierde) von 1983 als Pflichtfilm empfehlen !

Das ist DER Vampir-Film schlechthin. Catherine Deneuve, David Bowie, Susan Sarandon und auch ein Gastauftritt von Peter Murphy inkl. Song "Bela Lugosi's Dead" !

Ist wirklich einer der wenigen Vampir-Filme die man sich ohne Peinlichkeiten ansehen kann (neben den S/W Klassiker, natürlich).

Kein "künstliches" cooles Ambiente und Sein der Protagonisten ("Wow ! Wir sind ja solche Ausseinseiter", etc.), Teenager-Klamauk o.ä. Hier hat man tatsächlich das Gefühl den Verfall mitzuerleben. Als wäre man selbst dabei.

---

Ich finde, daß das bis dato noch kein anderer Film so hinbekommen hat. Bei weitem nicht ...

... obwohl ich Tilda Swinton in "Only lovers left alive", vom Aussehen her, sehr genial finde ! =:-)

---

Stella\_Maris / 29.01.14 11:16

[Re: Only lovers left alive](#)

Hast du "Only Lovers Left Alive" gesehen?

Ich fand ihn wirklich großartig!! Und vom Aussehen her hat mir Tom Hiddleston noch besser gefallen ;)

---

Seraphina / 29.01.14 17:51

[Re: Only lovers left alive](#)

Vielleicht kannst ja noch ein Filmplakat ergattern. ;P

"War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength." ? George Orwell, 1984

---

Seraphina / 29.01.14 17:53

[Re: Only lovers left alive](#)

Zitat

**Stranger**

Bzgl. Stimmung und Musik kann ich nur "The Hunger" (Begierde) von 1983 als Pflichtfilm empfehlen !

Das ist DER Vampir-Film schlechthin. Catherine Deneuve, David Bowie, Susan Sarandon und auch ein Gastauftritt von Peter Murphy inkl. Song "Bela Lugosi's Dead" !

Ist wirklich einer der wenigen Vampir-Filme die man sich ohne Peinlichkeiten ansehen kann (neben den S/W Klassiker, natürlich).

Kein "künstliches" cooles Ambiente und Sein der Protagonisten ("Wow ! Wir sind ja solche Ausseinseiter", etc.), Teenager-Klamauk o.ä. Hier hat man tatsächlich das Gefühl den Verfall mitzuERLEBEN. Als wäre man selbst dabei.

Ich finde, daß das bis dato noch kein anderer Film so hinbekommen hat. Bei weitem nicht ...

... obwohl ich Tilda Swinton in "Only lovers left alive", vom Aussehen her, sehr genial finde ! =:-)

Neben dem körperlichen Verfall gibt's aber auch durchaus gewisse andere erbaulichere Anreize sich The Hunger anzuschauen... ;)

"War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength." ? George Orwell, 1984

---

Noir / 29.01.14 20:03

[Re: Only lovers left alive](#)

The Hunger ist besonders anfangs sehr interessant, wenn Musik, Ambiente und Erotik noch kräftig wirken. Das Problem ist aber gerade der intensive Einstieg des Films, denn danach folgt alsbald eine steil abfallende Spannungskurve, die erst später wieder langsam, und wirklich zu langsam, anzieht. Wie gesagt, das Intro finde ich grandios, allerdings verspricht der Film in den ersten Minuten viel zu viel.

Interview mit einem Vampir - aus meiner Sicht ein vergleichsweise perfekter Vampirfilm/Drama - dagegen ist durchwegs spannend, abwechslungsreich und - für mich - einer der unterhaltsamsten Filme überhaupt. Ich sehe diesen Film in Punkto Unterhaltungswert auf einer Ebene mit der ursprünglichen Star Wars Triologie, Die Neun Pforten, Der Name der Rose oder auch Das Omen.

*1 mal bearbeitet. Zuletzt am 29.01.14 20:05 von Noir.*

---

Seraphina / 30.01.14 15:08

[Re: Only lovers left alive](#)

Kann ich gut nachvollziehen, aber gerade in der "blue hour" in schlaftrunkenem Zustand ist The Hunger schon sehr fein... :)

Dazu fällt mir noch John Carpenter`s Vampires ein – einfach klasse, so schön durchgeknallt und James Woods ist sowieso spitze!

Meine Top Sci-Fi Filme sind Odyssee im Weltraum vom Kubrick und Red Planet mit Val Kilmer von Antony Hoffman – phänomenal, ein einziger Trip! Kubrick ist sowieso einer meiner Lieblingsregisseure: Shining, Clockwerk Orange, Dr. Strangelove, Full Metal Jacket.

Eyes Wide Shut habe ich mir allerdings nicht angeschaut – den Tom Cruise pack´ ich einfach nicht!!

Das Omen und Der Name der Rose finde ich auch sehr packend. Der Umberto Eco war ja von der Verfilmung sehr enttäuscht, weil sein Buch quasi auf einen Mittelalter Krimi reduziert wurde. Habe es leider noch nicht geschafft das Buch zu lesen, ist ja auch ein ziemlich dicker Brocken... ;)

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984

---

Noir / 30.01.14 19:27

[Re: Only lovers left alive](#)

John Carpenters Vampires Los Muertes... Stimmt, der war wirklich gruselig.... schlecht :P

Mit Bon Jovi, und einem "Blowjob" der anderen Art...

\*schauder\*

Fast so schlimm wie "Priest" - aber nur fast.

Was Kubrick betrifft, geb ich dir absolut recht, Clockwork Orange ist sowohl als Buch, als auch als Film fantastisch! Full Metal Jacket jedoch mag ich weniger. Die Grundstimmung des Films ist mir zu negativ. Zuerst die Folterung des übergewichtigen Rekruten (leider zu nahe an der Realität), dann die ... ja was eigentlich? Ich begreif bis heute nicht, was mir der Film sagen soll. Wie überflüssig Kriege sind? Dazu muss ich mir aber keinen (Anti-) Kriegsfilm ansehen.... Vielleicht denke ich aber auch zuviel, was bei einem Kubrick-Film aber angemessen ist. Odyssee ist natürlich ein Meilenstein der Filmgeschichte, keine Frage. Dazu braucht man kaum Worte verlieren.

Val Kilmer ist großartig. Er hat in so fantastischen Filmen wie "Der Geist und die Dunkelheit", "The Saint - der Mann ohne Gesicht", "Heat" oder "The Missing" mitgespielt.... Allesamt Filme, die man mal gesehen haben sollte.

Eyes Wide Shut ist ein Film, der mich sehr spaltet. Einerseits mag ich Tom Cruise auch nicht besonders (wobei er

der Hauptdarsteller in Vanilla Sky ist - einer der besten Mind Fucks überhaupt), andererseits wäre die Thematik des Films wieder sehr spannend. Doch hat der Film ein ähnliches Problem wie The Hunger. Gerade, als man am Höhepunkt ist, wird man fallen gelassen und es kommt einfach nichts und nichts mehr nach. Dummerweise dauert der Film dann noch ein Drittel seiner Laufzeit. Hätte man den Part der BDSM-Veranstaltung weiter ausgebaut, eventuell (für den Massengeschmack, a la Die neun Pforten) Richtung Okkultismus vertieft, hätte aus diesem Film ein Meisterwerk werden können. Zumindest nach meinem Geschmack. Aber es war ja Kubricks letztes Werk....

Übrigens war auch Mrs. Anne Rice nicht sehr angetan von "Interview mit einem Vampir"... Ihr passte der Lestat nicht (obs am Tom Cruise lag? \*grübel\*) ;-)

---

coll / 30.01.14 21:25

[Re: Only lovers left alive](#)

prinzipiell ist der Tom Cruise schon ein ausgezeichnete Schauspieler - ich empfehle "Magnolia" und "Collateral" vom Michael Mann.

like coll666 on Facebook: [www.facebook.com](http://www.facebook.com) :D

---

Seraphina / 31.01.14 00:37

[Re: Only lovers left alive](#)

Zitat

**Noir**

John Carpenters Vampires Los Muertes... Stimmt, der war wirklich gruselig.... schlecht :P

Mit Bon Jovi, und einem "Blowjob" der anderen Art....

\*schauder\*

Fast so schlimm wie "Priest" - aber nur fast.

Was Kubrick betrifft, geb ich dir absolut recht, Clockwork Orange ist sowohl als Buch, als auch als Film fantastisch! Full Metal Jacket jedoch mag ich weniger. Die Grundstimmung des Films ist mir zu negativ. Zuerst die Folterung des übergewichtigen Rekruten (leider zu nahe an der Realität), dann die ... ja was eigentlich? Ich begreif bis heute nicht, was mir der Film sagen soll. Wie überflüssig Kriege sind? Dazu muss ich mir aber keinen (Anti-) Kriegsfilm ansehen.... Vielleicht denke ich aber auch zuviel, was bei einem Kubrick-Film aber angemessen ist. Odyssee ist natürlich ein Meilenstein der Filmgeschichte, keine Frage. Dazu braucht man kaum Worte verlieren.

Val Kilmer ist großartig. Er hat in so fantastischen Filmen wie "Der Geist und die Dunkelheit", "The Saint - der Mann ohne Gesicht", "Heat" oder "The Missing" mitgespielt.... Allesamt Filme, die man mal gesehen haben sollte.

Eyes Wide Shut ist ein Film, der mich sehr spaltet. Einerseits mag ich Tom Cruise auch nicht besonders (wobei er der Hauptdarsteller in Vanilla Sky ist - einer der besten Mind Fucks überhaupt), andererseits wäre die Thematik des Films wieder sehr spannend. Doch hat der Film ein ähnliches Problem wie The Hunger. Gerade, als man am Höhepunkt ist, wird man fallen gelassen und es kommt einfach nichts und nichts mehr nach. Dummerweise dauert der Film dann noch ein Drittel seiner Laufzeit. Hätte man den Part der BDSM-Veranstaltung weiter ausgebaut, eventuell (für den Massengeschmack, a la Die neun Pforten)

Richtung Okkultismus vertieft, hätte aus diesem Film ein Meisterwerk werden können. Zumindest nach meinem Geschmack. Aber es war ja Kubricks letztes Werk....

Übrigens war auch Mrs. Anne Rice nicht sehr angetan von "Interview mit einem Vampir"... Ihr passte der Lestat nicht (obs am Tom Cruise lag? \*grübel\*) ;-)

Pfff.. "Vampires Los Muertes" kenne ich glücklicherweise nicht, einen Film mit Bon Jovi anzuschauen grenzt wirklich an Masochismus! ;P

Meine Rede war von „John Carpenter´s Vampires“ – gepflegter Trash mit James Woods, Sheryl Lee und Daniel Baldwin... ;)

Ad Full Metal Jacket

Was erwartest du dir beim Thema Vietnamkrieg ? Ein Feelgood movie in euphorischer Grundstimmung... ? Full Metal Jacket wurde vielfach wg. seiner geschichtl. Faktentreue gelobt und positiv finde ich auch, dass weder Patriotismus noch Heroisierung vorkommt, ganz im Gegensatz zu Oliver Stone´s „Platoon“ ...

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984

---

coll / 31.01.14 02:12

[Re: Only lovers left alive](#)

"Ein Feelgood movie in euphorischer Grundstimmung" - das erwarte ich mir bei jedem neuen Haneke-Film. ;)

like coll666 on Facebook: [www.facebook.com](http://www.facebook.com) :D

---

Noir / 31.01.14 07:45

[Re: Only lovers left alive](#)

Zitat

**Seraphina**

Pfff.. "Vampires Los Muertes" kenne ich glücklicherweise nicht, einen Film mit Bon Jovi anzuschauen grenzt wirklich an Masochismus! ;P

Meine Rede war von „John Carpenter´s Vampires“ – gepflegter Trash mit James Woods, Sheryl Lee und Daniel Baldwin... ;)

Oh?! Dachte, es ging um diesen Film hier, weil er auch vom Carpenter ist... [\[de.wikipedia.org\]](http://de.wikipedia.org)

---

Stranger / 01.02.14 00:24

[Re: Only lovers left alive](#)

gut, the hunger darf man nicht als popcorn film sehen. wer action und super spannung braucht ist da sicher fehl am platz. dafür gibt's dann filme mit bruce willis & co.

---

blade runner ist auch einer meiner Lieblingsfilme und ist ähnlich wie the hunger (inkl OST). zwar kein vampir-, sondern ein scifi film, aber ähnlich aufgesetzt, wie ich finde.

beide filme sind grenzgenial und regen noch immer zum nachdenken und diskutieren an. diese stimmung ist in der heutigen zeit schwer zu toppen bzw neu zu inszenieren. ein paar haben es versucht, doch sind kläglich gescheitert.

diese perspektivlosigkeit und dieses no future gefühl aus den 80ern kann man nicht kopieren =;-)

.

---

Stranger / 01.02.14 00:40

[Re: Only lovers left alive](#)

Zitat

**Elisa Day**

Hast du "Only Lovers Left Alive" gesehen?

Ich fand ihn wirklich großartig!! Und vom Aussehen her hat mir Tom Hiddleston noch besser gefallen ;)

Hast du The Hunger gesehen ?

Nein, hab aber eine lange Reportage, ein Making of, Interviews und etliche Ausschnitte gesehen. Klar, ist zwar nicht der ganze Film, aber das werde ich nachholen. Von alldem was ich jedoch bis dato gesehen habe, hat er mich nicht wirklich so beeindruckt. Aber wer weiß ... vielleicht ändert sich das, wenn ich mir den ganzen Film angesehen habe.

Bzgl Interview mit einem Vampir ... ähm ... Tom Cruise als Vampir !? Hab jedes Mal einen Lachkrampf bekommen als er im Bild war. Bei Hr. Pitt war es nicht sooo schlimm. Anfangs dachte ich, daß sei eine verarsche und eine Komödie und keine seriöse Buchverfilmung.

Naja .... Jeder wie er mag ... Geschmäcker sind zum Glück verschieden =:-)

.

---

Seraphina / 09.02.14 13:04

[Re: Only lovers left alive](#)

Zitat

**Noir**

Eyes Wide Shut ist ein Film, der mich sehr spaltet. Einerseits mag ich Tom Cruise auch nicht besonders (wobei er der Hauptdarsteller in Vanilla Sky ist - einer der besten Mind Fucks überhaupt), andererseits wäre die Thematik des Films wieder sehr spannend. Doch hat der Film ein ähnliches Problem wie The Hunger. Gerade, als man am Höhepunkt ist, wird man fallen gelassen und es kommt einfach nichts und nichts mehr nach. Dummerweise dauert der Film dann noch ein Drittel seiner Laufzeit. Hätte man den Part der BDSM-Veranstaltung weiter ausgebaut, eventuell (für den Massengeschmack, a la Die neun Pforten) Richtung Okkultismus vertieft, hätte aus diesem Film ein Meisterwerk werden können. Zumindest nach



meinem Geschmack. Aber es war ja Kubricks letztes Werk....

Na, dann bleibt ja noch die Option das Kopfkino anzukurbeln und die Traumnovelle vom Schnitzler zu lesen... :P

Ich empfehle noch kurz ein paar, wie ich finde, sehr vielschichtige und spannende Filme:

„Goyas Geister“ von Milos Forman: Historiendrama oder Antifolter Film  
Handelt weniger um die Person Goya's, sondern viel mehr um die fiktive Person des religiösen Fundamentalisten und Paradeopportunisten Pater Lorenzo, sehr eindrucksvoll verkörpert von Javier Bardem.

Den „Moschus Brutal“ Film „No country for old men“ - scharfer Kontrast: Javier Bardem als Serienkiller mit 70er Schnulzensängermatte... ;)

„Lemming“ mit der wunderbaren Charlotte Gainsbourg. Kühl inszenierter französischer Psychothriller mit einigen im wahrsten Sinne des Wortes eindringlich kafkaesken Szenen: ich glaube ich werde jetzt wohl einige Zeit nicht mehr das Abflussrohr aufschrauben.... ;)

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984

---

Seraphina / 09.02.14 13:52

[Re: Only lovers left alive](#)

Zitat

**Stranger**

gut, the hunger darf man nicht als popcorn film sehen. wer action und super spannung braucht ist da sicher fehl am platz. dafür gibt's dann filme mit bruce willis & co.

blade runner ist auch einer meiner Lieblingsfilme und ist ähnlich wie the hunger (inkl OST). zwar kein vampir-, sondern ein scifi film, aber ähnlich aufgesetzt, wie ich finde.

beide filme sind grenzgenial und regen noch immer zum nachdenken und diskutieren an. diese stimmung ist in der heutigen zeit schwer zu toppen bzw neu zu inszenieren. ein paar haben es versucht, doch sind kläglich gescheitert.

diese perspektivlosigkeit und dieses no future gefühl aus den 80ern kann man nicht kopieren =;-)

Hast du die Buchvorlage „Träumen Androiden von elektrischen Schafen“ gelesen?

Blade Runner ist natürlich Kult, alleine schon die Musik! Rutger Hauer beeindruckend!

Ja, passte super zu den melancholischen no future George Orwell 80ern

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984

*1 mal bearbeitet. Zuletzt am 09.02.14 13:59 von Seraphina.*

---

Vargtimmen / 23.02.14 21:40

[Re: Kino demnächst](#)

Mal wieder Kino für Fortgeschrittene... ;)

Idi i smotri (Komm und sieh) (1985) am 4.3. im Filmmuseum 20:30

How can there be so much beauty in a world so horrible - How can there be so much horror in a world so beautiful

---

Vargtimmen / 24.02.14 18:40

[Re: Kino demnächst](#)

Ach ja und am

7.3. Seppuku (Harakiri) (1962) um 20:45 (auch 29.3. 21:00)

8.3. Roman Polanskis "Das Messer im Wasser" um 17:00,  
danach Stanley Kubricks "Dr.Strangelove" um 19:00

9.3. Roger Cormans "X - The Man With The X Ray Eyes"

15.3. Godards "Le Mépris" 21:00 (auch 10.4. 19:00)

30.3. Ingmar Bergmans "Das Schweigen"

...ach eigentlich das ganze Programm. Unter Anderem sind noch Werke von Dreyer, Bunuel, Hitchcock, Resnais, Kubelka... zu sehen

How can there be so much beauty in a world so horrible - How can there be so much horror in a world so beautiful

---

Seraphina / 25.02.14 08:27

[Re: Kino demnächst](#)

„Das Messer im Wasser“ habe ich mir schon mal vorgemerkt und

endlich auch mal die Chance mir diesen schmutzigen Skandalfilm „Das Schweigen“ anzusehen! ;)

Auszug aus wikipedia:

Bei der zuständigen Staatsanwaltschaft in Duisburg gingen über hundert Anzeigen wegen Unzüchtigkeit gegen den Film ein, denen aber nicht nachgegangen wurde. Am 19. März 1964 fragten zwei Unionsabgeordnete im Bundestag die Bundesregierung, was sie gegen unsittliche Filme und die augenscheinliche Lockerung der Spruchpraxis des FSK unternehmen werde. Bundesinnenminister Hermann Höcherl (CSU) antwortete, die Bundesregierung wolle keine Zensurrechte in Anspruch nehmen.

Nicht zuletzt wegen dieser Zurückhaltung entstand im September 1964 in Schweinfurt die Aktion Saubere Leinwand. Im Text ihrer Petition lehnten die Initiatoren ausdrücklich Unmoral „unter dem Deckmantel der Kunst“ ab und verlangten von der FSK, ihre eigenen Grundsätze strikt einzuhalten.

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984

---

Vargtimmen / 25.02.14 12:03

[Re: Kino demnächst](#)

Zitat

**Seraphina**

Bei der zuständigen Staatsanwaltschaft in Duisburg gingen über hundert Anzeigen wegen Unzüchtigkeit gegen den Film ein...

...Unmoral „unter dem Deckmantel der Kunst“...

...Man möchte es fast "entartete Kunst" nennen...

"Das Messer im Wasser" ist Pflichttermin (vor Allem weil ich den noch nicht kenne), "Das Schweigen" genauso, weiss aber noch nicht ob ichs mir am 19.3 oder 30.3 ansehe und Vredens Dag von Dreyer finde ich auch super. Läuft am 25.3. (im Anschluss "Taxi Driver")

Und mal wieder "Eraserhead" am 1.4.

...hab ich mal fix eingeplant.

How can there be so much beauty in a world so horrible - How can there be so much horror in a world so beautiful

---

Seraphina / 25.02.14 21:26

[Re: Kino demnächst](#)

Also ich werde mir höchstwahrscheinlich am Fr. 21.3. "Das Messer im Wasser" und am So 30.3. "Das Schweigen" anschauen,

Falls da Zeit & Lust hast, könnten wir uns ja zusammenschließen und ich würde dir einfach zu gegebener Zeit `ne PM schicken.

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984

---

Vargtimmen / 27.02.14 13:03

[Re: Kino demnächst](#)

Ja gern, am 30.3. "Das Schweigen" bin ich dabei.

---

Schattenzauber / 27.02.14 19:21

[Re: Only lovers left alive](#)

Zitat

**Seraphina**

Zitat

**Stranger**

gut, the hunger darf man nicht als popcorn film sehen. wer action und super spannung braucht ist da sicher fehl am platz. dafür gibt's dann filme mit bruce willis & co.

blade runner ist auch einer meiner Lieblingsfilme und ist ähnlich wie the hunger (inkl OST). zwar kein vampir-, sondern ein scifi film, aber ähnlich aufgesetzt, wie ich finde.

beide filme sind grenzgenial und regen noch immer zum nachdenken und diskutieren an. diese stimmung ist in der heutigen zeit schwer zu toppen bzw neu zu inszenieren. ein paar haben es versucht, doch sind kläglich gescheitert.

diese perspektivlosigkeit und dieses no future gefühl aus den 80ern kann man nicht kopieren =;-)

Hast du die Buchvorlage „Träumen Androiden von elektrischen Schafen“ gelesen?

Blade Runner ist natürlich Kult, alleine schon die Musik! Rutger Hauer beeindruckend!

Ja, passte super zu den melancholischen no future George Orwell 80ern

Rutger Hauer glänzt vor allem im Skandalfilm "Flesh&Blood" er spielt hier einen Söldnerhauptman aus der Renaissance.

Hab jetzt nur einen Wikipedia Artikel bei der Hand: [\[de.wikipedia.org\]](http://de.wikipedia.org)

Aber ich muss sagen, das war der emotional gesehen, beeindruckteste Film mit ihm. Auch sehr realistisch geschauspielert. Fand einige Szenen sehr schockierend. Schade, dass er derart heftig beschlagnahmt wurde.

"prisma-online: Einer der düstersten (möglicherweise auch realistischsten) Filme über das ausgehende Mittelalter: Da wird gemordet, vergewaltigt, geplündert und gebrandschatzt. Nicht nur das Jahrhundert, sondern auch die Gestalten sind sehr dunkel, allen voran Rutger Hauer. Insgesamt ist dies ein ganz hervorragendes, seinerzeit etwas verkanntes Action-Spektakel. Die vollständige Fassung ist allerdings noch besser"

Wurde leider indiziert.

Aber ich empfehle diesen Film, weil Rutger Hauer richtig gut hier spielt, Paul Verhoeven in der Regie hier auch in Hochform ist, der oft mit Rutger zusammenarbeitete, der Film kann etwas verstörend sein in manchen Szenen.

Ein Film, den ich echt mal im Kino sehen würde. Aber denke, der wurde nie so richtig kommerziell genug und wird daher eher nicht im Kino gezeigt.

*1 mal bearbeitet. Zuletzt am 27.02.14 19:22 von Schattenzauber.*

---

Seraphina / 28.02.14 12:58

[Re: Kino demnächst](#)

Zitat

**Vargtimmen**

Ja gern, am 30.3. "Das Schweigen" bin ich dabei.

Ok, schicke dann noch rechtzeitig pm.

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 28.02.14 13:00 von Seraphina.

---

Stranger / 26.03.14 14:32

[Re: Only lovers left alive](#)

Zitat

**Seraphina**

Zitat

**Stranger**

gut, the hunger darf man nicht als popcorn film sehen. wer action und super spannung braucht ist da sicher fehl am platz. dafür gibt's dann filme mit bruce willis & co.

blade runner ist auch einer meiner Lieblingsfilme und ist ähnlich wie the hunger (inkl OST). zwar kein vampir-, sondern ein scifi film, aber ähnlich aufgesetzt, wie ich finde.

beide filme sind grenzgenial und regen noch immer zum nachdenken und diskutieren an. diese stimmung ist in der heutigen zeit schwer zu toppen bzw neu zu inszenieren. ein paar haben es versucht, doch sind kläglich gescheitert.

diese perspektivlosigkeit und dieses no future gefühl aus den 80ern kann man nicht kopieren =;-)

Hast du die Buchvorlage „Träumen Androiden von elektrischen Schafen“ gelesen?

ich weiß ... während den dreharbeiten war das der "offizielle" arbeitstitel. auch nicht schlecht =;-)

---

Stella\_Maris / 27.03.14 13:17

[Re: Only lovers left alive](#)

Zitat

**Seraphina**

Das Omen und Der Name der Rose finde ich auch sehr packend. Der Umberto Eco war ja von der Verfilmung sehr enttäuscht, weil sein Buch quasi auf einen Mittelalter Krimi reduziert wurde. Habe es leider noch nicht geschafft das Buch zu lesen, ist ja auch ein ziemlich dicker Brocken... ;)

Ich habe das Buch gelesen und ich muss Umberto Eco recht geben ... der Film kommt nicht einmal annähernd an das Buch heran.

Es zahlt sich wirklich aus, sich durch den dicken Brocken zu wälzen ;)

---

Vargtimmen / 07.04.14 11:57

[Re: Kino demnächst](#)

10.4. Godards "Le Mepris" und Hitchcocks "Marnie"  
11.4. "Hiroshima mon Amour" und "Detruire, dit-elle"  
19.4. "Gaslight" und "The Red Shoes"

---

DarkChris / 09.05.14 09:53

[Re: Kino demnächst](#)

Guten Morgen !

An alle Horrorfans, von Insidious erscheint nun ein dritter Teil, siehe LINK Trailer:

Start USA April 2014, deutsche Kinos leider wahrscheinlich erst im Herbst.

Der nächste Film ist zwar ewig alt, wurde damals nach Erscheinungstermin in den Staaten verboten, kam auf die sogenannte Blacklist. Der Film löste in einem US Kino angeblich eine Hysterie aus, dass Besucher schreiend die Kinosäle verlassen mussten.

Ein absoluter Kultfilm, natürlich nicht mit Filmchen wie Saw zu vergleichen, weil der Horror über die Jahre gewachsen ist, trotzdem schön zum anschauen, bei Amazon erhältlich:

---

Vargtimmen / 09.05.14 10:39

[Re: Kino demnächst](#)

Ach ja das Filmmuseum hat wieder ein unglaublich gutes Programm. Eisenstein, Fellini, Bunuel, Kurosawa, Leone..... z.B.

12.5. La Rosière de Pessac

14.5. Zemlja

21.5. Invasion of the Bodysnatchers und Ikiru

22.5. The Good The Bad And The Ugly

....

[www.filmmuseum.at](http://www.filmmuseum.at)

How can there be so much beauty in a world so horrible - How can there be so much horror in a world so beautiful

---

Seraphina / 12.06.14 17:36

[Re: Kino demnächst](#)

Kinofilme habe ich in letzter Zeit aus Zeitmangel sträflich vernachlässigt, aber jetzt lockt ja bald das "Kino unter Sternen" - werde mich mal am Wochenende mit dem Programm beschäftigen.

---

lg

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984

---

Seraphina / 08.07.14 20:27

[Re: Kino demnächst](#)

Da ich die meisten Filme/Dokus des Sommerkinos "Kino unter Sternen" schon gesehen habe bzw. mich einige Filme nicht so ansprechen, werde ich dieses Jahr dem Sommerkino in der Arena den Vorzug geben.

Falls jemand noch einen guten Filmtipp hat, bitte hinzufügen.

Einlass in der Arena ist jeweils um 20:00, Filmbeginn wird gegen 21:30 sein.

### **Freitag, 08. August „Tenebre“ von Dario Argento**

Englische Fassung,  
Italien 1982, 105 Min.

Regie: Dario Argento  
Produktion: Salvatore Argento, Claudio Argento  
Musik: Claudio Simonetti

[tenebre%20anchor%20bay%20cover.jpg](#)

```
mod_embed_images_loadimage( 'd2c48de3cad45b638e5c485ca007f6c9',  
'http://www.gothic.at/media/scaled_images/0f3/88b/2be/fe6/6e6/bcc/ae3/2bf/f52/054/d9_400x600.jpg',  
'http://home.datacomm.ch/mpaa3/images/tenebre%20anchor%20bay%20cover.jpg',  
'https://www.gothic.at/forum/addon.php?42,module=embed_images,check_scaling=1,url=http%3A%2F%2Fhome.d  
atacomm.ch%2Fmpaa3%2Fimages%2Ftenebre%2520anchor%2520bay%2520cover.jpg', ", 200402, 400, 600,  
'Loading image ...', false );
```

"Tenebre" heißt der neue Bestseller des amerikanischen Autors Peter Neal. Neal reist nach Rom, um das Werk zu promoten. Doch schon bald steckt er in sehr realen blutigen Ereignissen: Eine Ladendiebin wurde bestialisch ermordet, und zwar genau so, wie er es im Buch beschrieben hat. Weitere Morde geschehen nach seinen Beschreibungen und weisen eine Verbindung zu Neal auf: Einzelne Seiten seines Buches werden an den Tatorte gefunden, er selbst bekommt Morddrohungen und anonyme Briefe. Zusammen mit seinem Assistenten Gianni versucht Neal herauszufinden, wer der irre Mörder ist.

Dem italienischen Kultregisseur Dario Argento gelingt mit TENEBRE ein moderner Gialloklassiker, der die besten Eigenschaften aus Krimi, Horror und Thriller in sich vereint. Berühmt wurde er besonders durch seine atemberaubende Kameraarbeit und den bahnbrechenden Soundtrack der Prog Rocker Goblin.

Mit Aufleben von Home Video Anfang der Achtziger Jahre dient der Film als Paradebeispiel für Zensur-Panik. Tenebre wurde von offiziellen Prüfstellen breitenwirksam zensiert, indiziert und illegalisiert. Der andauernde Kampf des Horror Maestros mit der Zensur erreichte mit dem (Nicht) - Erscheinen von Tenebre seinen Höhepunkt.

### Sa, 09. August "Über-Ich und Du"

Ö,D,CH 2014, 94 Min.

Regie: Benjamin Heisenberg

Buch: Benjamin Heisenberg, Josef Lechner

Produktion: Novotny & Novotny Film

mit Georg Friedrich, André Wilms, Elisabeth Orth

Schulden bei den falschen Leuten werden schnell ungemütlich. Nick Gutlicht, Filou mit proletarischen Wurzeln und Gelegenheitslieferant wertvoller Bücher, muss untertauchen. Der Zufall führt ihn ins Haus des hochbetagten Star-Psychologen Curt Ledig, der sich trotz Altersvergesslichkeit, pathologischer Küchenphobie und Augentick mit Händen und Füßen gegen den geplanten Umzug zu seiner Tochter wehrt. Kurzerhand wird Nick als Aufpasser engagiert – die Rettung für Nick, der in Ledigs Nobelbungalow in Feldafing am Ammersee ein brillantes Versteck findet, und die Möglichkeit für Curt, ohne lästige Familie an dem Vortrag für ein bevorstehendes Symposium zu arbeiten, den ihm keiner mehr zutraut. Er will unbedingt zu den Anfängen seiner wissenschaftlichen Karriere im Dritten Reich Stellung nehmen. Die unverhoffte Zweckgemeinschaft der beiden höchst eigensinnigen Individualisten entwickelt sich schnell zur dynamischen Konstellation mit erheblichen Fliehkräften.

### Sonntag, 10. August „Zero Killed“

presented by Austrian Pulp

Deutschland/Österreich 2011, 81 Min.

Regie, Buch: Michal Kosakowski.

Mit Gabriela Hegedüs, Michael Dürr, David Bruckner, u.v.a.

[1874,zerokilledMTN57.jpg](#)

```
mod_embed_images_loadimage( 'b4ec4cb5f612e906c0cc41cad3c80b39',  
'http://www.gothic.at/media/scaled_images/ae0/cab/27f/d4f/92a/511/ec9/a65/265/25a/bc_400x600.jpg',  
'http://image-upload.ittenbach-fans.de/bild.php/1874,zerokilledMTN57.jpg',  
'https://www.gothic.at/forum/addon.php?42,module=embed_images,check_scaling=1,url=http%3A%2F%2Fimage-  
upload.ittenbach-fans.de%2Fbild.php%2F1874%2CzerokilledMTN57.jpg', ", 200402, 400, 600, 'Loading image ...',  
false );
```

154 Mal Freude durch Gewalt. 154 Mal befreites Morden. 154 Menschen inszenieren ihre Fantasien vom perfekten Kill. Das Vergiften der Familie. Das Überfahren lästiger Passanten. Das durchschnittene Kletterseil. My own private torture porn. Mit Machete und Sturmgewehr. Und sie erzählen lachend von ihrer inneren Reise an diese schwarzen Stellen ihrer Seele. Brave Menschen wie du und ich. Lowest Budget Splatter trifft auf seriösen Interviewfilm. Zero Killed ist das über 16 Jahre entstandene, wunderbare Kino-Debut des in Österreich aufgewachsenen und Filmemacher gewordenen polnischen Regisseurs Michal Kosakowski, dessen Horror-Omnibus-Film German Angst mit Jörg Buttgerit und Andreas Marschall knapp vor der Fertigstellung steht. The Act Of Killing in rotweißrot, kreuzperfid, weise und köstlich. Das, wo wir Österreicher doch das freundlichste Volk auf Erden sind. Would you kindly pass the ammunition... (Paul Poet)

AUSTRIAN PULP ist eine Veranstaltungsreihe des Instituts Schamlos, der Lobby-Plattform für abseitiges und



subversives Kino in rotweißrot, initiiert von Filmregisseur, Kritiker und Kurator Paul Poet und gemeinsam betreut mit Markus Keuschnigg (Slash Filmfestival) und Thomas Ballhausen (Filmarchiv Austria). Ende 2014 wird es dazu eine große Kino-Retro in Wien geben.

### **Mittwoch, 20. August " GRAND PIANO"**

OmU

ESP, 2013 90 Min

Regie: Eugenio Mira

Mit Elijah Wood, John Cusack, Tamsin Egerton u.a.

[Grand Piano Poster 1 31 14.jpg](#)

```
mod_embed_images_loadimage( 'b61f0b65f7b17b899f08c8a4e1361e8b',  
'http://www.gothic.at/media/scaled_images/080/d7b/1f6/5f0/7b4/b9d/09d/9c8/11c/918/f5_400x600.jpg',  
'http://www.nerdlocker.com/wp-content/uploads/2014/03/Grand_Piano_Poster_1_31_14.jpg',  
'https://www.gothic.at/forum/addon.php?42,module=embed_images,check_scaling=1,url=http%3A%2F%2Fwww.nerdlocker.com%2Fwp-content%2Fuploads%2F2014%2F03%2FGrand_Piano_Poster_1_31_14.jpg', ", 200402, 400,  
600, 'Loading image ...', false );
```

Die Angst spielt mit, als sich Starpianist Tom Selznick nach einer fünfjährigen Pause wieder an den Konzertflügel setzt. Seinem ehemaligen Lehrer zu Ehren will der unter schwerem Lampenfieber leidende Künstler das "Unspielbare Stück" aufführen, eine Komposition, die noch kein Pianist fehlerfrei aufführen konnte. Tom hingegen darf gar nicht anders: Eine geheimnisvolle Notiz zwischen den Noten droht ihm mit dem Tod, sollte er nur einmal den falschen Ton treffen...

Mit "Grand Piano" etabliert sich Eugenio Mira nach "The Birthday" und "Agnosia" endgültig als großer Stilist des spanischen Gänsehautthrillers. Irgendwo zwischen Dario Argento, Brian de Palma und Alfred Hitchcock lässt er die Hollywoodstars Elijah Wood und John Cusack zu einem perfiden Katz-und-Maus-Spiel aufeinandertreffen. Ein mörderisches Kammerspiel, bei dem der richtige Ton entscheidend für das Überleben werden könnte

Regie, Buch: Peter Brunner

Mit Christos Haas, Jana McKinnon, Susanne Lothar, Georg Friedrich

### **Donnerstag, 21. August "Mein blindes Herz"**

Österreich 2013, 92 Min.

Regie, Buch: Peter Brunner

Mit Christos Haas, Jana McKinnon, Susanne Lothar, Georg Friedrich

[1390559593posterssmall.jpg](#)

```
mod_embed_images_loadimage( 'cab6d714ea687c810337d94bfd2ca281',  
'http://www.gothic.at/media/scaled_images/1ed/81c/b03/252/c4c/512/bbf/b83/328/5ec/39_400x600.jpg',  
'http://static.squarespace.com/static/53013e71e4b07a6f640670ac/t/530f5e02e4b08602cbf78f15/1393516035369/1390559593posterssmall.jpg',  
'https://www.gothic.at/forum/addon.php?42,module=embed_images,check_scaling=1,url=http%3A%2F%2Fstatic.squarespace.com%2Fstatic%2F53013e71e4b07a6f640670ac%2Ft%2F530f5e02e4b08602cbf78f15%2F1393516035369%2F1390559593posterssmall.jpg', ", 200402, 400, 600, 'Loading image ...', false );
```

Eraserhead in Ottakring. Das Überleben, das ist der Krieg. Mit Anstand und Widerstand Krüppel sein ohne Rührendes einer selbstgefällig politisch korrekten Gesellschaft. Kurt, 27, ist totgeweiht. Sein Körper leidet am Marfan-Syndrom, frisst und quetscht sich selber aus. Statt sich brav der medizinischen Heil-Entsorgung zu widmen, malt er die graue Wiener Welt um. In ein Armageddon-Gemälde aus Verzweiflung und Lebenshunger. Er krallt sich an ähnlichen Outsider und Randgestalten fest, ein Runaway Girl, ein lasziver Down Syndrom-Kumpel, um Halt zu finden. Und driftet um so mehr in eine phantasmagorisch düstere, eigene Welt ab. Ein gehetzt frühmeisterliches Spielfilmdebüt vom Wiener Michael Haneke-Schüler und Indie-Rocker (Cardiochaos, Figure in Frame) Peter Brunner, beseelt vom Geist von Werner Herzog, Sogo Ishii, dem frühen Aronovsky und David Lynch. Geadelt durch die Filmfestivals Rotterdam und Slamdance in Park City, wo er im Hauptwettbewerb lief. (Paul Poet)

Austrian Pulp ist eine Veranstaltungsreihe des Instituts Schamlos, der Lobby-Plattform für abseitiges und subversives Kino in rotweißrot, initiiert von Filmregisseur, Kritiker und Kurator Paul Poet und gemeinsam betreut mit Markus Keuschnigg (Slash Filmfestival) und Thomas Ballhausen (Filmarchiv Austria). Ende 2014 wird es dazu eine große Kino-Retro in Wien geben.

### **Donnerstag, 28. August "Dallas Buyers Club"**

USA 2013, 117 Min.

Regie: Jean-Marc Vallée

Mit: Matthew McConaughey, Jennifer Garner, Jared Leto u.a.

Dallas, 1985: Der Cowboy Ron Woodroof (Matthew McConaughey) führt ein exzessives Leben auf der Überholspur. Rodeos, Alkohol, Koks und Frauen bestimmen seinen Alltag. Als Woodroof wegen einer Schlägerei im Krankenhaus landet, eröffnet ihm der Arzt nach einer Routineuntersuchung, dass er HIV-positiv ist und nur noch 30 Tage zu leben hat. Die Welt des homophoben Texaners bricht zusammen - für ihn ist es unfassbar, dass er sich mit dieser „Schwulenkrankheit“ infiziert haben soll.

Nachdem ihm das von seiner Ärztin Dr. Eve Saks (Jennifer Garner) verschriebene, einzige legale Medikament AZT mehr schadet als nutzt, sucht er nach Alternativen. Ron wird in Mexiko fündig und beginnt, die in den USA illegalen Medikamente im großen Stil ins Land zu schmuggeln. Um sein Geschäft noch lukrativer zu machen, lässt er sich auf einen Deal mit dem homosexuellen Rayon (Jared Leto) ein: Gemeinsam gründen sie den „Dallas Buyers Club“, durch dessen kostenpflichtige Mitgliedschaft man unbegrenzten Zugang zu den Präparaten bekommt. Mit dem Geschäft ihres Lebens entsteht nach und nach eine besondere Beziehung zwischen dem ehemals rücksichtslosen Hedonisten und dem sensiblen Homosexuellen.

Der Club wird in Windeseile landesweit bekannt und die Medikamenten-Flatrate findet bei Rons und Rayons Leidensgenossen reißenden Absatz. Mit dem Erfolg gerät die Organisation allerdings schnell ins Visier der FDA (Food and Drug Administration). Denn die Gesundheitsbehörden sind, ganz im Sinne der Pharmaindustrie, nicht gewillt, das rentable Geschäft mit den Kranken aus den Händen zu geben. Ron beschließt, sich gegen das System zu stellen und nicht nur für das Recht der Kranken, sondern für das Leben zu kämpfen.

### **Sonntag, 31. August „The King of pigs“**

Südkorea 2011, 97 Min

Regie: Sang-ho Yeun

—

[UGK0m+-+Imgur.jpg](#)

```
mod_embed_images_loadimage( '64744e347fe4f2e7ceec8b082e63c791',  
'http://www.gothic.at/media/scaled_images/05e/0e2/2fa/c73/b4c/f21/f4d/a88/e5c/6c9/ed_400x600.jpg',  
'http://1.bp.blogspot.com/-IV8nWIHyHuQ/UOrpPFHhSkI/AAAAAAAAALVo/OfGgxLkOSIQ/s1600/UGK0m+-+Imgur.j  
pg',  
'https://www.gothic.at/forum/addon.php?42,module=embed_images,check_scaling=1,url=http%3A%2F%2F1.bp.blo  
gspot.com%2F-IV8nWIHyHuQ%2FUOrpPFHhSkI%2FAAAAAAAAAALVo%2FOfGgxLkOSIQ%2Fs1600%2FUGK0m  
%2B-%2BImgur.jpg', '', 200402, 400, 600, 'Loading image ...', false );
```

The King Of Pigs erzählt, wie die Traumata ihrer Jugend das Leben zweier Männer für immer zerstören. Damals hieß es: Hunde gegen Schweine. "Schweine", das waren diejenigen, die sich nicht durchsetzen konnten. Und wer einmal ein Schwein war, blieb für immer ein Schwein. Nur Neuling Chul stellte sich der Hackordnung entgegen und drohte als "König der Schweine" seine eigene Menschlichkeit zu verlieren. Wenn die Stärkeren und Älteren die Schwachen ohne Mitgefühl unterjochen wird das Klassenzimmer zur nihilistischen Arena. Und die Schule ist der Ort, aus dem die Zukunft einer Gesellschaft erwächst. Für das Leistungssystem Korea liefert Sang-ho Yeun mit seinem Film eine abgründige Perspektive in eindrucksvollen, harten, düster animierten Bildern.

"War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength." ? George Orwell, 1984

---